

Schulsozialarbeit ist eine Form aufsuchender Jugendhilfe im Lebensfeld Schule und versteht sich in Rostock als Hilfsangebot nach den §§ 1,11 und 13 des SGB VIII. Sie ist damit eine ganzheitliche, in der Praxis sozialräumlich kooperierende, auf die Lebenswelt bezogene und an Lebenslagen orientierte Förderung und Hilfe für Schülerinnen und Schüler von Regional- und Beruflichen Schulen mit dem Instrumentarium der Jugendhilfe und den Methoden der Sozialarbeit. Schulsozialarbeit entfaltet ihre spezifische Wirksamkeit, wenn schul- und sozialpädagogische Kompetenzen ineinander greifen. Grundlage dafür ist eine verbindlich vereinbarte Kooperation von Jugendhilfe und Schule im Sinne einer gemeinsamen Verantwortungsübernahme für das gelingende Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen.

Arbeitsgrundlage für die Schulsozialarbeit an den beruflichen Schulen bilden jeweils ein *Kooperationsvertrag* mit der entsprechenden Schule sowie die *fachlichen Standards zur Schulsozialarbeit* in der Hansestadt Rostock.

Voraussetzung zur Wahrnehmung der Tätigkeit: abgeschlossenes päd. Studium FH/ Uni sowie die persönliche Eignung und Zusatzqualifikationen bzgl. des Arbeitsfeldes

Fachaufsicht: Amt für Jugend und Soziales Rostock und der Freie Träger der Jugendhilfe Lunte e.V. = Träger aller Berufsschulsozialarbeiter in der HRO

Dienstaufsicht: Lunte e.V. / www.lunte-online.de

Hausrecht: Berufliche Schule

**Schulsozial-
arbeiterin an
der Beruflichen
Schule
Wirtschaft der
HRO**

**Bettina
Marquardt**

**Raum
F 113**

**Präsenzzeiten in
der Regel
7:30 – 16:00 Uhr**

**Störungen /
Interventionen
haben Vorrang**

**Tel:
0381-127 25 23**

**Mail:
[b.marquardt@bs-
wirtschaft-
rostock.de](mailto:b.marquardt@bs-wirtschaft-rostock.de)**

Über die Schulen angezeigte Bedarfe an Berufsschulsozialarbeit

Unterstützung der Schüler:

- Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten u. Schulden
- Beratung bei psychischen Auffälligkeiten
- Unterstützung bei Problemen bzgl. Alkohol- und Drogenmissbrauch
- Beratung bei Problemen mit der Familie/Partnerschaft etc. (insbesondere im Hinblick auf rechtliche Veränderungen mit Vollendung des 18. Lebensjahres)
- Gesprächsangebote für Zeugen strafbaren Verhaltens
- Gesprächsangebote für straffällig gewordene Schüler
- Gesprächsangebote bei Verhaltensauffälligkeiten
- Gesprächsangebote bei emotionalen und psychosozialen Problemen der Heranwachsenden und jungen Erwachsenen
- Laufbahnberatung bei fehlenden bzw. zu Scheitern drohenden Abschlüssen
- Unterstützung bei Konflikten im Ausbildungsunternehmen
- Unterstützung und Vermittlung zu Leistungsangeboten in Belastungssituationen, Vereinbarkeit Ausbildung und Familie, z.B. eigene Kinder, alleinerziehend etc.
- Beratung, Vermittlung bei Suchtproblemen
- Vermittlung in Schüler-Schüler und Schüler- Lehrer-Konflikten
- Vermittlung von Hilfen bei Lernbeeinträchtigungen, Leistungsproblemen und Schulmeidungsverhalten
- Unterstützung der Lehrer:
- Beratung bei Verhaltensauffälligkeiten von Schülern
- Aufklärung über das Erkennen von Straftatbeständen bei Schülern, insbesondere bei neonazistischem Hintergrund und Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten
- Erkennen von und Hinweise zum Umgang mit suchtkranken Schülern
- Gesprächsangebote bei persönlichen Problemen im Zusammenhang mit der Arbeit sowie inh. ergänzende U-Einheiten/ Kompetenztrainings

Ziele der Schulsozialarbeit

- Integration von Schülerinnen und Schülern mit individuellen und/ oder sozialen Problemlagen
- Stärkung der Basis- und Schlüsselqualifikation und Förderung spezifischer Begabungen von Schülerinnen und Schülern
- Hilfestellung bei beruflicher Orientierung von Schülerinnen und Schülern
- Förderung der Eigeninitiative von Schülerinnen und Schülern
- Öffnung von Schulen und Verbesserung der Kooperation mit dem gesellschaftlichen Umfeld
- Hilfestellung und Begleitung bei der Bewältigung von Alltagsproblemen
- Beratung von dritten Adressatengruppen

Inhalte/ allgemeine Aufgaben

- Beratung für Schüler, Eltern, Lehrer
- Einzelfallhilfe
- moderierte Konfliktlösungsgespräche
- Krisenintervention
- Entwicklung, Durchführung von präventiven Projekten, Bildungsangeboten, Informationsveranstaltungen incl. Mittelakquise und Abrechnung
- Soziale Gruppenarbeit
 - Sozialkompetenztraining
 - Klassenrat
 - themenbezogene Arbeit in Klassen
- Unterstützung Klassensprecher und Schülerrat
- Kooperation und Vernetzung mit Behörden, Sozialeinrichtungen, Projekten und Institutionen
- Mitwirkung an schulischen Gremien
- Mitarbeit in der schulischen Lenkungsgruppe zur Qualitätsentwicklung von Schule
- Gestaltung oder Begleitung von außerunterrichtlichen Bildungs- oder Freizeitangeboten
- Dokumentation/ Verwaltung
- Evaluation der soz.-päd. Praxis

**Grund-
prinzipien**

- Freiwilligkeit
- Prävention
- Adressatenbezogenheit
- Sozialraumorientierung
- Lebensweltorientierung
- Integration
- Nachteilsausgleichend
- Verschwiegenheit
- Partizipation
- Kommunikation und Kooperation